

KOMM ENTSCHEIDE MIT

Kirchengemeinde- und Pastoralratswahl am 30. März 2025



Sie haben zwei Möglichkeiten Ihre Stimme abzugeben:

1. Briefwahl

Füllen Sie Ihren Stimmzettel in aller Ruhe persönlich aus. Einen Wegweiser zur Briefwahl finden Sie in Ihren Briefwahlunterlagen.

Ihr Wahlbrief muss spätestens am 30.03.2025 vor Schließung des Wahllokals um 11:00 Uhr beim Wahlausschuss eingetroffen sein.

2. Wahlraum

Alternativ können Sie Ihre Stimme auch im Wahlraum abgeben:

Kirche St. Christophorus
Salacher Straße 35, Stuttgart-Wangen

30. März 2025; 9-11 Uhr



Bringen Sie dazu bitte die Wahlbenachrichtigung, den Stimmzettel und Ihren Personalausweis mit.

Im Wahlraum falten Sie nach der Stimmabgabe den Stimmzettel mit der Schriftseite nach innen und geben ihn ohne Umschlag in die Wahlurne.



Adresse Pfarrbüro:
St.Christophorus Stuttgart-Wangen
c/o St.Markus
Otto-Hirsch-Brücken 20
70329 Stuttgart
Tel.: 0711 422094
E-Mail:
StChristophorus.Stuttgart-wangen@drs.de

KOMM ENTSCHEIDE MIT

Kirchengemeinderatswahl
und Pastoralratswahl am
30. März 2025



Jetzt haben Sie
die Wahl.

St.Christophorus Stuttgart-Wangen
c/o St.Markus
Otto-Hirsch-Brücken 20
70329 Stuttgart



Gemeinsam Kirche gestalten und wählen gehen

Die Kirche steht vor vielen Veränderungen - in den Kirchengemeinderäten werden die dafür notwendigen Entscheidungen gefällt. Am 30. März 2025 werden die Mitglieder der Gremien neu gewählt. Unter dem Motto „Komm, mach mit, gestalte mit, entscheide mit“ wirbt die Diözese Rottenburg-Stuttgart für eine Beteiligung an der Wahl.

Kirchengemeinderatswahlen finden in der Diözese Rottenburg-Stuttgart alle fünf Jahre statt. Die Mitglieder des Kirchengemeinderats sind Vertreterinnen aller Katholikinnen und Katholiken am Ort. Der Kirchengemeinderat ist das Leitungsgremium der Kirche vor Ort. Er entscheidet über inhaltliche Schwerpunkte und konkrete Projekte der Pastoral vor Ort sowie über den jährlichen Haushaltsplan der Kirchengemeinde.

Das Ehrenamt im Kirchengemeinderat ist mit großer Verantwortung verbunden. Gleichzeitig ist es auch eine große Chance für die Katholikinnen und Katholiken in den Kirchengemeinden der Stadt, Kirche aktiv mitzugestalten und gemeinsam die Kirche vor Ort weiterzuentwickeln. In den kommenden Jahren warten viele zukunftsweisende Aufgaben auf die neu gewählten Kirchengemeinderäte: Entscheidungen im Rahmen des Stuttgarter Entwicklungsprozesses Next Steps und Standortentscheidungen im Rahmen des diözesanen Projektes ‚Räume für eine Kirche der Zukunft‘ müssen in nächster Zeit getroffen werden. Dazu braucht es starke Gremien, die in den Stuttgarter Kirchengemeinden Kirche am Ort gemeinsam weiterentwickeln wollen.

Das in der katholischen Kirche in Deutschland einzigartige Rottenburger Modell ist somit kein reines Beratungsgremium für den Pfarrer, sondern entscheidet gemeinsam mit diesem über die finanziellen Mittel einer Kirchengemeinde und über konkrete inhaltliche Themen, die sich eine Kirchengemeinde setzt. Dieses Modell, das auf einer partizipativen und transparenten Gestaltung des Gemeindelebens basiert, fördert die aktive Beteiligung der Gemeindemitglieder und stärkt die Zusammenarbeit zwischen Laien und Geistlichen. Diese nehmen die Leitung der Kirche vor Ort gemeinsam und kooperativ wahr.

In der Diözese Rottenburg-Stuttgart ist das Rottenburger Modell seit über 50 Jahren fest verankert. Es garantiert Synodalität und Mitbestimmung auf allen Ebenen der Diözese.

(Quelle: Stadtdekanat Stuttgart)

Unsere Kandidierenden stellen sich vor



Ernst Broermann
66 Jahre
Ingenieur



Fred Heine
64 Jahre
Kommunikations-
berater



Daniel Knas
49 Jahre
Pflegepädagoge



Karl Kurz
67 Jahre
Diplomingenieur



Petar Rasic
25 Jahre
Diplom-Elektotechniker



Kornelia Singler
72 Jahre
Rentnerin